

Schulinternes Curriculum (G9) - Latein - Februar 2022

Schulbuch: Prima (C.C.Buchner Verlag) Klasse 8

UV I: Roms größter Feind

Hannibal ante portas; Römer bleiben Sieger (**Lektion 11-12**) (ca. 24 USTD)

Kompetenzerwartungen

Textkompetenz	Sprachkompetenz	Kulturkompetenz
<p>Didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen</p> <p>Didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen</p> <p>Didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren</p>	<p>Einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen</p> <p>Ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen</p> <p>Grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben</p> <p>Mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen</p>	<p>Historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren:</p> <p>Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten</p>

Inhaltliche Schwerpunkte		
Inhaltsfeld: Textgestaltung	Inhaltsfeld: Sprachsystem	Inhaltsfeld: Antike Welt
<ul style="list-style-type: none"> • Anlage von Sachfeldern und Personenkonstellationen • Wortwahl • Stilmittel • Erzähltext, Dialog <p>Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen</p> <p>Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen</p> <p>Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern</p> <p>Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wortarten: Verb, Pronomina • Grundfunktionen und Morpheme der Kasus: Personalpronomen • Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Indikativ Perfekt Aktiv (Reduplikationsperfekt, s-Perfekt, Dehnungsperfekt, Perfekt ohne Stammveränderung) • Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekt, Relativsatz als Attribut • Satzgefüge: indikativische Nebensätze: Relativsatz, relativer Satzanschluss <p>Bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren</p> <p>Durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Dt. erweitern</p> <p>Unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern</p> <p>Bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Staat und Politik: Frühgeschichte / Bürgerkrieg • Mythos und Religion: Männer- und Frauengestalten (Dido/Aeneas) / Göttervorstellungen (Epos, Orakel) <p>Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten</p> <p>Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten</p> <p>Die Entwicklung des <i>imperium Romanum</i> bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern</p> <p>Zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen</p> <p>Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren</p>

	und Syntax weitgehend selbstständig auswählen	
--	-----------------------------------------------	--

Hinweise:

Medienpädagogische Impulse: Möglichkeiten der Recherche aus Texten werden im Unterricht besprochen und eingeübt.

Vertiefung der eingeführten Medien: Digitale Pinnwände, Erklärfilme/Zusatzinfos über QR-Codes im Lehrbuch, angeleitete Informationsrecherchen und -bewertungen, digitale Werkzeuge und Hardware nutzen, mehrkanaliges Lernen.

Silverberg-Gymnasium als Europaschule:

Historische Bewertung von Kriegen und Kriegshelden im europäischen Raum in der Antike und heute.

UV II: Von Caesar und Pompeius

Kleopatra - berechnende Versuchung; Piratenunwesen (**Lektion 13-14**) (ca. 24 USTD)

Kompetenzerwartungen

Textkompetenz	Sprachkompetenz	Kulturkompetenz
<p>Didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen</p> <p>Didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen</p> <p>Didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren</p> <p>Bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden</p>	<p>Einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen</p> <p>Ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen</p> <p>Mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen</p> <p>Grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben</p> <p>Mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen</p> <p>Zur Erweiterung der sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen</p>	<p>Historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren</p> <p>Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten</p> <p>Zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen</p>

Inhaltliche Schwerpunkte		
Inhaltsfeld : Textgestaltung	Inhaltsfeld : Sprachsystem	Inhaltsfeld : Antike Welt
<ul style="list-style-type: none"> • Anlage eines Tempusreliefs • Satzbau • Erzähltext <p>Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen</p> <p>Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen</p> <p>Verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen</p> <p>Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wortarten: Adjektive, Pronomen, Verben • Grundfunktionen und Morpheme der Kasus: Adjektive der 3. Deklination, das Pronomen <i>is, ea, id</i> • Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Indikativ Imperfekt Aktiv, <i>ire</i> • Satzgefüge: Nebensätze als Adverbiale • Acl: Pronomen im Acl <p>Bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren:</p> <p>Durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Dt. erweitern</p> <p>Unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern</p> <p>Bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen</p> <p>Im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • privates und öffentliches Leben: Provinzen • Staat und Politik: Herrschaftsanspruch und Expansion (Caesar/Augustus) • Mythos und Religion: Göttervorstellungen (Epos, Orakel) <p>Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten</p> <p>Die Entwicklung des <i>imperium Romanum</i> bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern</p> <p>Zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen</p> <p>Zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen</p>

Hinweise:

Medienpädagogische Impulse: Lernstrategien zur Sicherung vergessener Vokabeln werden im Unterricht besprochen und eingeübt.

Lernprogramme/Learning Apps

Silverberg-Gymnasium als Europaschule:

Reisen und Gefahren damals und heute im vereinten Europa

UV III: Der Wille der Götter

Gehorsam gegenüber und Erkenntnis des Götterwillens (**Lektion 15-16**) (ca. 24 USTD)

Kompetenzerwartungen

Textkompetenz	Sprachkompetenz	Kulturkompetenz
<p>Didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen</p> <p>Didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen</p> <p>Didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren</p>	<p>Einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen</p> <p>Ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen</p> <p>Mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen</p> <p>Grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben</p> <p>Mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen</p> <p>Zur Erweiterung der sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen</p>	<p>Historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren</p> <p>Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten</p> <p>Zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen</p>

Inhaltliche Schwerpunkte		
Inhaltsfeld: Textgestaltung	Inhaltsfeld: Sprachsystem	Inhaltsfeld: Antike Welt
<ul style="list-style-type: none"> • Personenkonstellation • Erzähltext, Dialog, Rede <p>Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen:</p> <p>Verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen</p> <p>Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern</p> <p>Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wortarten: Verben, Adverbien, Interrogativpronomina • Grundfunktionen und Morpheme von Adverbien: Adverbien aus Adjektiven • Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Indikativ Plusquamperfekt Aktiv, Indikativ Futur Aktiv • Satzglieder: Adverbiale Bestimmungen • Satzgefüge: Wort und Satzfragen <p>Bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren:</p> <p>Durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Dt. erweitern</p> <p>Unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern</p> <p>Bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mythos und Religion: Göttervorstellungen und Götterverehrung (Orakel von Delphi) / griechisch-römische Mythen (Trojanisches Pferd) / Männer- und Frauengestalten (Aeneas und Dido) • Staat und Politik: griechische Geschichte (Themistokles) / Republik und Prinzipat (Augustus/Provinzen) <p>Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten</p> <p>Zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen</p> <p>Die Funktion von Mythos und Religion für die röm. Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten</p> <p>Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten (aus Literatur, Film, bildender Kunst oder Musik) aspektbezogen interpretieren</p> <p>Den röm. Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen</p>

		Zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen
--	--	----------------------------------------------------------------------------------------------

Hinweise:

Medienpädagogische Impulse: Erklärfilme/Zusatzinfos über QR-Codes im Lehrbuch, angeleitete Informationsrecherchen und -bewertungen, digitale Werkzeuge und Hardware nutzen, mehrkanaliges Lernen

Silverberg-Gymnasium als Europaschule:

Gottesvorstellungen im heutigen Europa

UV IV: Die Zeit des Augustus

Cäsars Erbe; Augustus und die *pax Romana* (Lektion 17-18) (ca. 24 USTD)

Kompetenzerwartungen

Textkompetenz	Sprachkompetenz	Kulturkompetenz
<p>Didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen</p> <p>Didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen</p> <p>Didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren</p> <p>Bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden</p>	<p>Einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen</p> <p>Ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen</p> <p>Grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben</p> <p>Mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen</p>	<p>Historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren</p> <p>Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten</p> <p>Zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen</p>

Inhaltliche Schwerpunkte		
Inhaltsfeld: Textgestaltung	Inhaltsfeld: Sprachsystem	Inhaltsfeld: Antike Welt
<ul style="list-style-type: none"> • Sachfelder • Erzähltext, Dialog <p>Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen</p> <p>Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen</p> <p>Verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen</p> <p>Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wortarten: Verben, Partizip • Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Passiv im Präsens- und Perfektstamm, PPP • Satzglieder: Attribut, Adverbiale Bestimmungen • Participium coniunctum <p>Bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren:</p> <p>Durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Dt. erweitern</p> <p>Unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern</p> <p>Bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen</p> <p>Syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Staat und Politik: Frühgeschichte / Republik und Prinzipat (Provinzen) • Mythos und Religion: griechisch-römische Mythen (Prometheus) <p>Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten</p> <p>Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten</p> <p>Die Entwicklung des <i>imperium Romanum</i> bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern</p> <p>Zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen</p> <p>Die Funktion von Mythos und Religion für die röm. Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten</p> <p>Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten (aus Literatur, Film, bildender Kunst oder Musik) aspektbezogen interpretieren</p> <p>Spannungen und Konflikte innerhalb der röm. Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern</p>

	<p>weitgehend selbstständig visualisieren</p> <p>Im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen</p>	<p>Die Hauptphasen röm. Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern</p> <p>Antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Hinweise:

Medienpädagogische Impulse: Vertiefung der eingeführten Medien: Digitale Pinnwände, Erklärfilme/Zusatzinfos über QR-Codes im Lehrbuch, angeleitete Informationsrecherchen und -bewertungen, digitale Werkzeuge und Hardware nutzen, mehrkanaliges Lernen

Silverberg-Gymnasium als Europaschule:

Verhalten von führenden Politikern im heutigen Europa

UV V: Blicke in die Provinzen: Imperium und Limes

Traumziel Ägypten; Römer aus der Perspektive der Besetzten (**Lektion 19-20**) (ca. 24 USTD)

Kompetenzerwartungen

Textkompetenz	Sprachkompetenz	Kulturkompetenz
Didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen	Einen grundlegenden sowie erweiterten Wortschatz funktional einsetzen	Historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
Didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen	Ein grundlegendes sowie erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen	Zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen
Didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren	Mithilfe ausgewählter/grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen	Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen
Leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen	Grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen
Leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen	Mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen	
Leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren		
Bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden		

Lateinische Texte sinngemäß lesen		
-----------------------------------	--	--

Lateinische Verse nach metrischer Analyse im Lesevortrag darbieten		
-----------------------------------------------------------------------	--	--

Inhaltliche Schwerpunkte		
Inhaltsfeld: Textgestaltung	Inhaltsfeld: Sprachsystem	Inhaltsfeld: Antike Welt
<ul style="list-style-type: none"> • Wortwahl, Satzbau • Erzähltexte, Rede <p>Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen</p> <p>Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen</p> <p>Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern</p> <p>Texte unter Berücksichtigung der Textsorte (weitgehend) zielsprachengerecht übersetzen</p> <p>Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen</p> <p>Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren</p> <p>Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wortarten: Verben, Substantive/Adjektive • Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Konjunktiv Imperfekt, Plusquamperfekt, Präsens, Perfekt • Satzglieder: Prädikativum • Satzgefüge: Konjunktivische Nebensätze <p>Bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren</p> <p>Durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Dt. erweitern</p> <p>Unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern</p> <p>Bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen</p> <p>Syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren</p> <p>Bei der Erschließung und</p>	<ul style="list-style-type: none"> • privates und öffentliches Leben: Provinzen / Alltag und Freizeit (Griechen und Römer) • Staat und Politik: Herrschaftsanspruch und Expansion • Literatur: Martial, Epigramme <p>Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten</p> <p>Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten</p> <p>Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten (aus Literatur, Film, bildender Kunst oder Musik) aspektbezogen interpretieren</p> <p>Die Hauptphasen röm. Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern</p> <p>Antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen</p> <p>Den röm. Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen</p>

Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern	Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwort- schatzes angemessen monosemieren Wörter unter Verwendung eines zwei- sprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren	Nachwirkungen und Einflüsse röm. Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Hinweise:

Medienpädagogische Impulse: Vertiefung der eingeführten Medien: Digitale Pinnwände, Erklärfilme/Zusatzinfos über QR-Codes im Lehrbuch, angeleitete Informationsrecherchen und -bewertungen, digitale Werkzeuge und Hardware nutzen, mehrkanaliges Lernen

Silverberg-Gymnasium als Europaschule:

Die Spuren des Imperium Romanum im heutigen Europa

Summe Jahrgangsstufe 8: ca. 120 Stunden